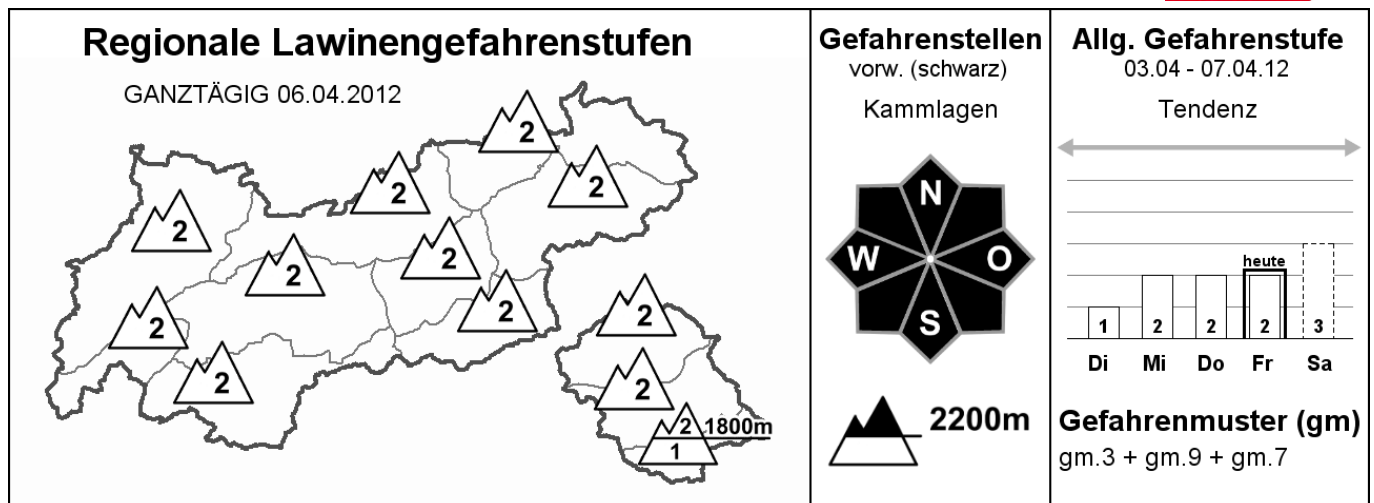


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Freitag, den 06.04.2012, um 07:30 Uhr



Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Regen und Neuschnee sorgen für einen leichten Anstieg der Lawinengefahr, die aber noch überwiegend als mäßig einzustufen ist.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich vor allem in Kammlagen aller Expositionen oberhalb etwa 2200m. Vor allem frische Tribschneepakete sowie die Übergänge von wenig zu viel Schnee sollten vorsichtig beurteilt werden. Achtung auf möglichen eingelagerten Graupel!

Unterhalb etwa 2200m ist auf Grund der fehlenden Ausstrahlung sowie des Regens schon ab den Morgenstunden mit Selbstaumlösungen zu rechnen. Es sind sowohl Feutschneerutsche und Nassschnee- als auch Gleitschneelawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem im Raum Arlberg/Silvretta, am westlichen Alpenhauptkamm sowie in den inneralpinen Seitentälern 10 bis 15cm Neuschneezuwachs. Die Schneefallgrenze lag im Norden um 1500m, im Süden bei 1900m. Schwache bis mäßige Winde aus südlichen Richtungen sorgten vor allem in hochalpinen Kammlagen für wenig ausgeprägte, kleinräumige Tribschneeannehlungen.

Auf Grund der fehlenden nächtlichen Ausstrahlung konnte sich die Schneeoberfläche nicht ausreichend verfestigen. Die Altschneedecke selbst ist überwiegend gut gesetzt und verfestigt, großflächige Schwachschichten fehlen weitgehend.

Achtung: zum Teil fiel aus Schauerzellen Graupel, der für die nachfolgenden Schneefälle als Lawinengleitfläche in Betracht kommt!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Von Spanien über Italien bis an den Balkan erstreckt sich ein Tiefdruckkomplex, gleichzeitig bildet sich ein Tief über der Ostsee. Tirol liegt dazwischen. Die Luft ist feucht und wird über das Wochenende zunehmend kälter.

Bergwetter heute: Die höheren Bergregionen stecken in Wolken, dementsprechend eingeschränkt die Sicht und es sind vor allem in den östlichen Gebirgsgruppen zeitweilige Schauer dabei. Schneefallgrenze bei etwa 1500-1800m. Weitgehend trocken dürfte es zwischen Brenta und Ortler sowie am westlichen Hauptkamm bleiben.

Temperatur in 2000m um +1 Grad, in 3000m um -5 Grad.

Höhenwind: Schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen.

TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Gefahr durch trockene Schneebrettlawinen.

Rudi Mair